

Schulnachrichten.

A. Gegenwärtiger Bestand des Lehrpersonals.

Dr. A. REIN, Director.
Herr W. MINK, Oberlehrer.
Herr H. KOPSTADT, Oberlehrer.
Herr Dr. C. M. EVERS, Oberlehrer.
Herr Dr. M. KRUMM.
Herr E. BERNHARDI.
Herr H. ULBRICH, bis Pfingsten d. J.
Herr Predigtamts-Candidat F. W. KRABBE, bis 1. Mai d. J.
Herr Predigtamts-Candidat H. MELCHIOR seit dem 1. Mai d. J.
Herr G. A. PRÖSCHOLDT.
Herr C. SCHUMACHER.
Herr L. JORES, Schreiblehrer.
Herr C. WOLFF, Gesanglehrer.



B. Uebersicht

des während des Schuljahres 18⁶³/₆₄ in den sechs Classen der Realschule und in der Elementar-Vorbereitungs-Classen erteilten Unterrichts.

Elementar-Vorbereitungsclassen. Ordinarius Herr Schumacher.

1. Religion: Aus Zahn, *Biblische Historien*, besonders passende Stücke des A. und N. Testaments; aus dem N. Test. das Leben Jesu erzählt, gelesen, besprochen und von den Schülern wiedererzählt; mehrere Hauptstellen aus den Geschichten, sowie einzelne Kirchenlieder nach Greef, *Schulchoralbuch*, auswendig gelernt, w. 4 St. im W. Hr. Krabbe, im S. Hr. Melchior.
2. Deutsche Sprache. I. Abtheilung: Aus Ricken u. Schüler, *Lesebuch für Volksschulen*, prosaische und poetische Stücke gelesen u. erklärt, eine Auswahl derselben auswendig gelernt; Erklärung u. Einübung der Formen des Substantivum, Adjectivum u. Verbum; der reine u. der ausgebildete einfache Satz; orthographische Uebungen durch Dictate; kleine Erzählungen, Beschreibungen u. Briefe nach gegebener Anleitung bearbeitet. II. Abtheilung: *Crefelder Lesebuch* III., dann *Petermann, Lebensbilder* II. gelesen, theilweise abgeschrieben u. dictirt; Fabeln u. kleine Gedichte gelernt; an den mündl. Vorübungen zu den schriftl. Arbeiten der I. Abth. Theil genommen; w. 12 St. Hr. Schumacher.
3. Rechnen. I. Abth.: Wiederholung der vier Species in benannten Zahlen; die vier Species in Brüchen, nach Schürmann, 2. Heft, schriftl. u. grossentheils mündl. gerechnet. II. Abth.: Wiederholung der vier Species in unbenannten, dann dieselben in benannten Zahlen, nach Schürmann, 1. Heft, die Aufgaben im Kopf u. schriftl. gerechnet. III. Abth.: Zahlenkreis von 1—100, nach der *Crefelder Rechenfibel*; w. 5 St. Hr. Schumacher.
4. Schreiben, nach *Beumer's Vorschreibeheften*; w. 3 St. Hr. Schumacher.
5. Singen: Einstimmige Lieder aus dem *Sängerhain* von Erk u. Greef; w. 2 St. Hr. Schumacher.

Realschule.

Sexta. Ordinarius Herr Pröscholdt.

1. Deutsche Sprache: Aus *Masius, Lesebuch* I. Th. prosaische und poetische Stücke gelesen, sachlich u. grammatisch erklärt; Recitation von Gedichten; mündl. u. schriftl. Uebungen im Wiedererzählen vorgetragener Prosastücke; Lehre von dem einfachen Satze und den einzelnen Wortarten, nach *Niemeyer, Deutsche Grammatik*; Dictate zur Befestigung der Orthographie; w. 6 St. Hr. Pröscholdt.
2. Lateinische Sprache, nach *Ploetz, lat. Vorschule*: Erlernung der regelmässigen und gebräuchlichsten unregelmässigen Formen, mit Ausschluss der Deponentia; die ersten Elemente der Syntaxis; mündl. u. schriftl. Uebersetzung der Uebungsstücke; w. 6 St. Hr. Pröscholdt.
3. Rechnen: Die Bruchrechnung, nach *Schürmann, 2. Heft*; die Aufgaben des Buchs, durch viele andere vermehrt, theils schriftl., theils im Kopfe gerechnet; w. 2 St. Hr. Pröscholdt.
4. Naturgeschichte: a) im W.: Allgemeine Beschreibung des thierischen Körpers überhaupt, dann der Säugethiere, mit Benutzung von *Brehm, Thierleben*; w. 2 St. Hr. Ulbrich. Im S.: Anleitung zur Beschreibung und Classificirung von Pflanzen und Insecten; w. 2 St. Hr. Dr. Evers.

5. Geschichte, nach *Welter*, I. Th.: Biographisches aus der alten, besonders der griechischen Geschichte bis auf Alexander d. Gr.; w. 3 St. Hr. Kopstadt.

6. Geographie: Entwicklung geographischer Begriffe; Uebungen im Verständniss und Gebrauch des Globus u. der Karte; Uebersicht der Planigloben, der einzelnen Erdtheile u. besonders Europa's; w. 2 St. Director.

7. Fertigkeiten: a) Schreiben nach *Beumer*, später freie Uebungen; w. 2 St. Hr. Schumacher. b) Singen: Tonleiter, Treffübungen; einige Choralmelodien und zwei- und dreistimmige Lieder aus *Erk* u. *Greef, Sängerhain*; w. 1 St. Hr. Wolff. Zus. 5 St.

Quinta. Ordinarius im W. Herr Candidat Krabbe, im S. Herr Candidat Melchior.

1. Deutsche Sprache: a) Aus *Masius, Lesebuch* I. Th., prosaische u. poetische Stücke gelesen, erklärt u. von den Schülern wiedererzählt; einzelne Gedichte memorirt; alle 14 Tage ein Aufsatz (Nachbildungen, Schilderungen, Briefe); wöchentlich ein Dictat zur Einübung der Orthographie u. Interpunktion; im W. w. 2 St. Hr. Krabbe, im S. w. 3 St. Hr. Melchior. b) Grammatik: Wiederholung des Pensums der Sexta; Lehre vom zusammengesetzten Satze, nach *Niemeyer*; grammatische Zergliederung einzelner Lesestücke; im W. w. 3, im S. w. 2 St. Hr. Pröscholdt. Zus. 5 St.

2. Lateinische Sprache: Repetition der regelmässigen Formenlehre, nach *Ploetz, latein. Vorschule*; die unregelmässige Formenlehre, nach *Siberti, Grammatik* und *Spiess, Uebungsbuch für Quinta*, mit schriftl. Uebersetzung der Stücke I.—XIX.; alle 3 Wochen ein Extemporale; w. 5 St., im W. Hr. Krabbe, im S. Hr. Melchior.

3. Französische Sprache: Formenlehre, nach *Ploetz, Elementarbuch*, die französ. Aufgaben mündl., die deutschen schriftl. übersetzt; Vocabellernen und Extemporalien; w. 5 St. Hr. Dr. Krumm.

4. Mathematik: a) Einleitung in die Geometrie, nach *Mink, geometr. Formenlehre*: Entwicklung der räuml. Gestalten nebst Uebungen im Winkelmessen, im Construiren einfacher Figuren und im Beschreiben der gewöhnlichsten geometrischen Körper; w. 2 St. Hr. Mink. b) Rechnen, nach *Kleinpaul*: Vortheile bei den vier Grundrechnungsarten; Regeldetri; Kettenregel; Einführung in die Decimalbrüche; die Aufgaben schriftlich und theilweise im Kopfe gerechnet; w. 3 St. Hr. Schumacher. Zus. 5 St.

5. Naturbeschreibung, nach *Leunis*: a) im W. Ornithologie, mit Vorzeigung der ausgestopften Exemplare oder Abbildungen und mit Anfertigung schriftlicher Beschreibungen der Vögel; w. 2 St. Hr. Ulbrich. b) Im S. Botanik: Bestimmung wildwachsender Pflanzen und Einübung des Linné'schen Systems; Anlegung von Herbarien; w. 2 St. Hr. Mink.

6. Geschichte, nach *Welter*, I. Th.: Alte Geschichte der orientalischen Völker und der Griechen bis auf Alexander d. Gr.; w. 2 St. Hr. Kopstadt.

7. Geographie, nach *Lüben*, 2. Cursus: Uebersicht des Gesamtgebietes der Geographie; w. 2 St. Hr. Kopstadt.

8. Fertigkeiten: a) Schreiben, nach den auch in allen höheren Classen gebrauchten Vorschriften von *Bollenberg* u. *Heinrighs*; w. 2 St. Hr. Jores. b) Zeichnen: Freies Handzeichnen nach Vorlegeblättern; w. 2 St. Hr. Mink. c) Singen: Treffübungen und mehrstimmige Gesänge aus dem *Sängerhain* I.; w. 2 St. Hr. Wolff. Zus. 6 St.

Quarta. Ordinarius Herr Bernhardt.

1. Deutsche Sprache: Prosaische und poetische Stücke aus *Masius, Lesebuch* I. gelesen und erklärt; mündl. u. schriftl. Uebungen im Analysiren; der zusammengesetzte Satz, nach *Niemeyer*; Declamationsübungen; Aufsätze; w. 4 St. Hr. Bernhardt.

2. Lateinische Sprache: Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax, nach *Siberti; Spiess, Uebungsbuch für Quinta* bis zum Ende mündl. u. zum Theil schriftl. übersetzt; w. 5 St. Hr. Bernhardt.

3. Französische Sprache: *Ploetz* I., L. 74—Ende, II., L. 1—24, die französischen Aufgaben mündlich, die deutschen schriftlich übersetzt; leichtere Stücke aus *Noël's Lectures* übersetzt; Vocabellernen; Extemporalien; im W. w. 5 St., Hr. Ulbrich, im S. w. 4 St., Hr. Bernhardt.

4. Mathematik: a) Geometrie, nach *Mink*: die Abschnitte von den geraden Linien u. Winkeln, von den Figuren im Allgemeinen, vom Dreieck, Viereck und Vieleck; w. 2 St. Hr. Mink. b) Rechnen, nach *Kleinpaul*: Zusammengesetzte Regeldetri, Decimalbrüche, Zins-, Münz- u. Gesellschaftsrechnung; Uebungen im Kopfrechnen; w. 4 St. Hr. Pröscholdt. Zus. 6 St.

5. Naturgeschichte, nach *Leunis*: a) im W. Zoologie: Uebersicht des Thierreichs, Beschreibung des Thierkörpers; die Säugethiere und ihre systematische Eintheilung; Uebersicht der geograph. Vertheilung; die kaltblütigen Thiere; w. 2 St. Hr. Ulbrich. b) im S. Botanik: Bestimmung wildwachsender Pflanzen; Anlegung von Herbarien; w. 2 St. Hr. Mink.

6. Geschichte, nach *Welter*, I. Th.: Geschichte der Römer; w. 2 St. Hr. Kopstadt.

7. Geographie: a) nach *Lüben*, 3. Cursus: Die Länder von Europa; w. 2 St. Hr. Kopstadt. b) im S. Uebungen im Kartenzeichnen, europäische Länder und Flussgebiete; w. 1 St. Director. Zus. im S. 3 St.

8. Fertigkeiten: a) Schreiben; w. 2 St. Hr. Jores. b) Zeichnen: Freies Handzeichnen, nach Vorlegeblättern und Anleitung zum Linearzeichnen; w. 2 St. Hr. Mink. c) Singen, comb. mit III.—I.: Vierstimmige Gesänge aus *Erk* u. *Greef*, *Sängerhain*, *Siona I.* und *Frische Lieder und Gesänge*, 1. u. 2., mit Clavierbegleitung eingeübt; w. 2 St. Hr. Wolff. Zus. 6 St.

Tertia. Ordinarius Herr Dr. Krumm.

1. Deutsche Sprache: Der zusammengesetzte Satz u. die Periode; mündl. u. schriftl. Uebungen im Analysiren; Aufsätze; metrische Uebungen; Lecture und Erklärung ausgewählter Stücke aus *Masius*, II.; Memorir- u. Declamationsübungen; w. 4 St. Hr. Bernhardi.

2. Lateinische Sprache: Syntaxis bis zum Participium, nach *Spiess*, *Uebungsb. für Quarta*, mit mündl. u. schriftl. Uebersetzung der Beispiele; *Cornelius Nepos*, *Timotheus*, *Thrasylbulus* und *Hannibal* gelesen; w. 4 St. Hr. Bernhardi.

3. Französische Sprache: Repetition der unregelmässigen Verben; Grammatik, nach *Ploetz*, II., bis 50, die französischen Aufgaben mündlich, die deutschen schriftlich übersetzt; Memorirübungen; aus *Noël's Lectures* die naturgeschichtl. Stücke gelesen u. erklärt; Extemporalien; w. 4 St., im W. Hr. Ulbrich, im S. Hr. Dr. Krumm.

4. Englische Sprache: Grammatik, nach *Plate*, I., mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der Uebungsstücke; Extemporalien; Memorirübungen; w. 4 St. Hr. Dr. Krumm.

5. Mathematik: a) Geometrie, nach *Mink*: Wiederholung des Pensums der Quarta; die Lehre von dem Kreise, dem Flächeninhalt und der Aehnlichkeit der Figuren, mit den dazu gehörigen Constructionsaufgaben; Berechnung des Inhalts der Flächen u. Körper; w. 2 St. b) Arithmetik und Algebra, nach *Koppe*: Die vier Species in absoluten ganzen Zahlen und in allgemeinen Ausdrücken; die Quadrate und Cuben; Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzeln; die arithmetischen und geometrischen Proportionen; die Gleichungen des 1. Grades mit Einer Unbekannten; w. 2 St. c) Rechnen, nach *Kleinpaul*: Wiederholung der Zins-, Münz- u. Agiorechnung; Disconto, Rabatt und Provision; einfachere Waarencalculation; Gesellschafts- und Mischungsrechnung; fortwährende Uebungen im Kopfrechnen; w. 1 St. Zus. 5 St. Hr. Dr. Evers.

6. Naturwissenschaften: a) Physik, theilweise nach *Evers*: Allgemeine Einleitung in die Physik und Chemie; von der Ruhe und Bewegung der festen, flüssigen und luftförmigen Körper; von der Wärme; w. 2 St. Hr. Dr. Evers. b) Naturgeschichte, nach *Leunis*: im W. Zoologie: Säugethiere; w. 1 St. Hr. Dr. Krumm. Im S. Botanik und Insecten; w. 1 St. Hr. Dr. Evers. Zus. 3 St.

7. Geschichte, nach *Dielitz*: Geschichte der Deutschen, mit besonderer Berücksichtigung des Preussischen Staates bis 1815; w. 2 St. Hr. Kopstadt.

8. Geographie, nach *Lüben*, 3. Cursus: Die aussereuropäischen Welttheile; w. 2 St. Hr. Kopstadt.

9. Fertigkeiten: a) Schreiben; w. 1 St. Hr. Jores. b) Zeichnen: Anleitung zum perspectivischen Zeichnen und Freihandzeichnen; w. 2 St. Hr. Mink. c) Singen, comb. mit IV., II. u. I.; w. 2 St. Hr. Wolff. Zus. 5 St.

Secunda. Ordinarius Herr Oberlehrer Dr. Evers.

1. Deutsche Sprache: Gelesen von *Schiller*, *Maria Stuart*, *Braut von Messina*, *Jungfrau von Orleans*, von *Goethe*, *Iphigenie in Tauris* u. *Hermann und Dorothea*; Stücke aus dem *Nibelungenliede* im Urtexte; Declamirübungen; Uebungen im Disponiren, Aufsätze und Reden; w. 4 St. Hr. Bernhardi.

2. Lateinische Sprache: *Caesar*, *de Bell. Gall.*, L. II., *Salustius*, *Coniuratio Catilinae* ganz u. *Jugurtha* theilweise gelesen; mündl. u. schriftl. Uebersetzungen aus *Spiess*, *Uebungsbuch für Tertia*; Benutzung der Grammatik von *Siberti*; w. 4 St. Hr. Bernhardi.

3. Französische Sprache: a) Grammatik, nach *Ploetz*, II.: Lection 50 bis zum Ende; schriftliche u. mündl. Uebersetzungen; Extemporalien; Memorirübungen; gelesen und übersetzt ausgewählte Stücke aus *Ploetz*, *Manuel de la littérature française*; w. 4 St. Hr. Dr. Krumm.

4. Englische Sprache: Grammatik, nach *Plate*, II. Cursus, 1—38, und in der Obersecunda bis zum Ende; die Uebungsstücke theils mündlich, theils schriftlich übersetzt; Extemporalien; Memorirübungen; aus *Gantter*, *Chrestomathie*, ausgewählte Stücke gelesen und übersetzt; w. 3 St. Hr. Dr. Krumm.

5. Mathematik: a) Geometrie, nach *Mink*, *Lehrbuch*: Die vermischten Sätze und Aufgaben des 9. Abschnittes, sodann die rechnende Geometrie mit Einschluss der ebenen Trigonometrie, nebst vielfachen Uebungen in der geometrischen Construction; w. 2 St. b) Arithmetik u. Algebra, nach *Koppe*: Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen; Gleichungen des 2. Grades mit Einer und mehreren Unbekannten; w. 2 St. Hr. Mink. c) Kaufmännisches Rechnen, nach *Kleinpaul*: Wiederholung der Disconto- und Rabattrechnung, der Waarencalculationen und Gesellschaftsrechnung; Wechselrechnung; mit fortwährenden Uebungen im Kopfrechnen; w. 1 St. Hr. Dr. Evers. Zus. 5 St.

6. Naturwissenschaften: a) Physik: im W. die Lehre vom Lichte, der Electricität und dem Magnetismus, nach *Evers*, *Einleitung*; im S. Statik u. Mechanik fester, flüssiger und luftförmiger Körper; die Lehre von

der Wärme: Quelle der Wärme, Ausdehnung der Körper und Veränderung des Aggregatzustandes derselben und die dadurch hervorgebrachten Erscheinungen, die Dämpfe, deren Elasticität, latente und spezifische Wärme, die Dampfmaschine, nach *Koppe*; Lösung physikalischer Aufgaben; w. 3 St. b) Chemie, theilweise nach *Stammer*: Allgemeine Einleitung; die Metalloide und deren Verbindungen unter einander, die Alkalimetalle und die wichtigsten Salze derselben, Anwendung beider in der Technik; Lösung chemischer Aufgaben; w. 2 St. c) Naturgeschichte, nach *Leunis*: Wiederholungen über alle Theile der Naturgeschichte, Mineralogie, Oryktognosie und Krystallographie, specielle Geognosie; w. 1 St. Hr. Dr. Evers. Zus. 6 St.

7. Geschichte, nach *Dielitz*: Deutschland, Frankreich und England von 1600—1815; w. 2 St. Hr. Kopstadt.

8. Geographie: Europa, mit Berücksichtigung der Colonien und wichtigsten Handelswege; w. 1 St. Director.

9. Fertigkeiten: a) Schreiben; w. 1 St. Hr. Jores. b) Zeichnen: Ober-S. Projectionen und Schattenconstruction einfacher Körper; w. 1 St. Unter-S. Architectonisches Zeichnen; w. 1 St. Hr. Mink. c) Singen, comb. mit IV., III. u. I.; w. 2 St. Hr. Wolff. Zus. 4 St.

Prima. Ordinarius Herr Oberlehrer Kopstadt.

1. Deutsche Sprache: Mündl. u. schriftl. Uebungen im Definiren u. Disponiren; Aufsätze u. freie Vorträge; gelesen und meist gelernt von *Schiller* die grösseren didactischen Gedichte und von *Klopstock* und *Goethe* ausgewählte Oden u. Gedichte, mit Uebersichten aus der Pöetik u. Literaturgeschichte; w. 4 St. Director.

2. Lateinische Sprache: In *Steiner's Memorirbuch*, Cursus III. u. IV., die grösseren Stücke aus *Ovid* und *Virgil*, dann 15 ausgewählte Oden des *Horaz* gelesen, übersetzt u. theilweise gelernt; *Caesar Bell. Gall. L. IV., V., VI. u. VII. c. 1—32* gelesen und mehrfach mit Stellen der *Germania* des *Tacitus* verglichen; w. 4 St. Director.

3. Französische Sprache: Grammatik: Repetition der Formenlehre und Satzbildung; Syntax nach *Boniface*, *Grammaire*, chap. I.—IV.; Uebersetzung aus *Schiller's 30jähr. Kriege*, kleineren Schriften und *Neffe als Onkel*; Extemporalien; freie Arbeiten. Gelesen: *Molière: L'Avare*, *Racine: Athalie* und *Corneille: Le Cid*. Bei dem Unterrichte wurde nur französisch gesprochen. Im W. w. 5 St. Hr. Ulbrich. Im S. w. 4 St. Hr. Dr. Krumm.

4. Englische Sprache: Wiederholung und Erweiterung der grammatischen Regeln; Erklärung der häufiger vorkommenden Synonymen; Extemporalien; Aufsätze; in's Englische übersetzt *Schiller's Parasit* und der Anfang des *30jähr. Krieges*; ausgewählte Stücke aus *Gantter, Chrestomathie II.* gelesen u. übersetzt. Bei dem Unterrichte wurde stets englisch gesprochen; w. 3 St. Hr. Dr. Krumm.

5. Mathematik: a) Geometrie, nach *Mink*: Analytische Geometrie; w. 2 St. b) Arithmetik u. Algebra, nach *Koppe*: Arithmetische und geometrische Progressionen, die combinatorischen Operationen, der binomische Satz, die Reihen höherer Ordnung, Kettenbrüche, die diophantischen Aufgaben des 1. und die Gleichungen des 3. Grades; w. 2 St. c) Kaufmännisches Rechnen, nach *Kleinpaul*: Terminrechnung, Conto-Correnten, Staatspapiere u. Actien, zusammengesetzte Waarencalculationen; w. 1 St. Zus. 5 St. Hr. Mink.

6. Naturwissenschaften: a) Physik, nach *Koppe*: Die Lehre vom Lichte: Katoptrik, Dioptrik, Dispersion, Diffraction, Interferenz, Polarisirung des Lichtes, doppelte Strahlenbrechung und die Spectralanalyse; die Lehre von der Wärme: die Dämpfe und Elasticität derselben, latente u. spezifische Wärme, Wärmeleitung u. Wärmestrahlung; sphärische u. physische Astronomie; Lösung von physikalischen Aufgaben; w. 3 St. b) Chemie, theilweise nach *Stammer*: Die Leicht- u. Schwermetalle in rein chemischer, chemisch-mineralogischer und chemisch-technischer Beziehung. Die organische Chemie: Alkohol- u. Säureradikale, Haloidradikale, Kohlenhydrate, Alkaloide, Albuminate, ätherische und fette Oele, Producte der trockenen Destillation des Holzes, der Gährung und Fäulniss; Lösung chemischer Aufgaben; im W. w. 2, im S. w. 3 St., von denen 1 St. zu Uebungen im Laboratorium verwandt wurde. c) Naturgeschichte, nach *Leunis*: Allgemeine und specielle Geognosie u. Geologie; im W. w. 1 St. Zus. 6 St. Hr. Dr. Evers.

7. Geschichte: Kurze Wiederholung des gesammten Geschichtsunterrichts; ausführlichere Besprechung der neueren Zeit von 1789—1815; w. 2 St. Hr. Kopstadt.

8. Geographie, nach *Lüben*: Allgemeine Uebersicht der europäischen Länder; w. 1 St. Hr. Kopstadt.

9. Fertigkeiten: a) Schreiben; w. 1 St. und b) Zeichnen, comb. mit Ober-Secunda, w. 1 St. Hr. Mink. c) Singen, w. 2 St., comb. mit IV.—II. Zus. 4 St.

Der Religionsunterricht wurde den Evangelischen und Mennonitischen Schülern in jeder Classe in wöchentlich 2 Stunden durch die Predigtamts-Candidaten Hrn. Krabbe im W. und Hrn. Melchior im S. ertheilt. 1) Sexta: Die biblischen Geschichten des A. T. bis auf die Zerstörung des Reiches Israel, nach Zahn; Auswendiglernen erklärter Psalmen, Sprüche und Kirchenlieder (wie in Quinta). 2) Quinta: Die biblischen Geschichten des N. T. bis zur Auferstehung Christi, nach Zahn. 3) Quarta: Die Apostelgeschichte gelesen und erklärt; aus dem Katechismus der Rhein. Provinzial-Synode Fragen 1—109; Auswendiglernen erklärter Bibelsprüche. 4) Tertia: Die Briefe des Paulus an die Epheser, Philipper und Colosser gelesen und erklärt; die alttestamentliche Geschichte bis zum assyrischen Exil. 5) Secunda: Das Evangelium des Johannes und der Brief des Paulus an die Galater gelesen und erklärt; das Leben Jesu mit besonderer Berücksichtigung seiner Lehrthätigkeit; Kirchengeschichte bis zum 5. Jahrhundert, mit Hervorhebung einzelner Persönlichkeiten. 6) Prima: Geschichte der Reformation; des Paulus Brief an die Römer gelesen und erklärt. Im S. mit Secunda verbunden. — Ausserdem haben die noch nicht confirmirten Schüler der oberen Classen den allgemeinen Religionsunterricht zu besuchen, welchen die Herren Pfarrer in ihren eigenen Lehrzimmern ausser der regelmässigen Schulzeit ertheilen.

Auf den Antrag des Vorstandes des hiesigen Synagogenvereins ist für die Jüdischen Schüler ein besonderer Religionsunterricht eingerichtet worden, welcher den Schülern der vier oberen Classen von dem Herrn Ober-rabbiner Bodenheimer und denen der drei unteren von dem Lehrer der Jüdischen Elementarschule, Herrn Heymans, in ihren Lokalen und ausser der Schulzeit ertheilt wird. Die bei demselben geführten Classenbücher werden dem Director monatlich zur Einsicht und Besprechung mit den Schülern zugestellt, auch die Zeugnisse in die halbjährlichen Censuren aufgenommen. Das Honorar von jährlich 1 Thlr. wird mit dem Schulgelde von dem Rentanten erhoben und dem Vorstände der S.-Gemeinde zugestellt.

Für die fünf oberen Classen währt der täglich mit einer gemeinsamen Morgenandacht beginnende Schulunterricht des Vormittags im Winter von 8—12 und im Sommer von 7—11, des Nachmittags aber, mit Ausnahme des Mittwochs und Samstags, im Winter und Sommer von 2—4 Uhr. Die Unterrichtszeit der Sexta ist an drei, und die der Elementar-Vorbereitungsclassen an allen Vormittagen um eine Stunde kürzer. — Ausserhalb der angegebenen Schulzeit liegt 1) der Schreibunterricht der drei und 2) der Gesangunterricht der fünf oberen Classen, von welchem nur Mangel an aller Befähigung oder ärztliches Gebot, so wie zeitweilig das Brechen der Stimme dispensiren kann.

In den bei dem Unterrichte gebrauchten Lehrbüchern sind nur bei den lateinischen folgende Aenderungen eingetreten. In Sexta: Ploetz, *Lateinische Vorschule*, I. Cursus, Berlin, Herbig; in Quinta und Quarta, wo die Schüler noch keine Grammatik zu kaufen gehabt hatten: Siberti (*Meiring*), *Lateinische Schulgrammatik*, Bonn, Habicht, und Spiess, *Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Lateinischen in's Deutsche und aus dem Deutschen in's Lateinische*, 1. u. 2. Abth., Essen, Bädcker; in Tertia und Secunda: Spiess, *Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische (für Quarta und Tertia)*, daselbst.

Vertheilung des Unterrichts nach der Stundenzahl in den sieben Classen.

Unterrichtsgegenstände.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa.	Vorbereitungs- classen.
<i>Sprachen</i> : Deutsche . . .	3	3	4	4	5	6	25	12
Lateinische . . .	4	4	4	5	5	6	28	—
Französische . . .	5	4	4	5	5	—	23	—
Englische . . .	3	3	4	—	—	—	10	—
<i>Wissenschaften</i> : Religion . . .	2	2	2	2	2	2	12	4
Geschichte . . .	2	2	2	2	2	3	13	—
Geographie . . .	1	1	2	2	2	2	10	—
Mathematik . . .	4	4	4	2	2	—	16	—
Rechnen . . .	1	1	1	4	3	5	15	5
Physik . . .	3	3	2	—	—	—	8	—
Chemie . . .	2	2	—	—	—	—	4	—
Naturgeschichte	1	1	1	2	2	2	9	—
<i>Fertigkeiten</i> : Schreiben . . .	1	1	1	2	2	2	9	3
Zeichnen . . .	1	2	2	2	2	—	9	—
Singen . . .	2	2	2	2	1	1	10	2
	35	35	35	34	33	29	201	26

7

Vertheilung der Unterrichtsgegenstände nach den Classen und der Stundenzahl unter die Lehrer.

Lehrer.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Vorbereitungs- class.
<i>Dr. A. Rein,</i> Director. (10.)	Deutsch 3. Latein 4. *Geograph. 1.	Geographie 1.		*Kartenz. 1.		Geographie 2.	
<i>W. Mink,</i> Oberlehrer. (21.)	Mathematik 4. Rechnen 1. Zeichnen 2.	Mathematik 4. Zeichnen 2.	Zeichnen 2.	Geometrie 2. *Naturgesch. 2. Zeichnen 2.	Formenlehre 2. *Naturgesch. 2. Zeichnen 2.		
<i>H. Kopstadt,</i> Oberlehrer. (20.)	Geschichte 2. Geographie 1.	Geschichte 2.	Geschichte 2. Geographie 2.	Geschichte 2. Geographie 2.	Geschichte 2. Geographie 2.	Geschichte 3.	
<i>Dr. C. M. Evers,</i> Oberlehrer. (20.)	Physik 3. Chemie 2. Naturgesch. 1.	Rechnen 1. Physik 3. Chemie 2. Naturgesch. 1.	Mathematik 4. Rechnen 1. Physik 2. *Naturgesch. 1.			*Naturgesch. 2.	
<i>Dr. M. Krumm,</i> ordentl. Lehrer. (20.)	*Französisch 4. Englisch 3.	Französisch 4. Englisch 3.	*Französisch 4. Englisch 4. Naturgesch. 1.		Französisch 5.		
<i>E. Bernhardt,</i> ordentl. Lehrer. (24.)		Deutsch 3. Latein 4.	Deutsch 4. Latein 4.	Deutsch 4. Latein 5. *Französisch 4.			
<i>H. Ulbrich,</i> ordentl. Lehrer. (20.)	Französisch 5.		Französisch 4.	Französisch 5. Naturgesch. 2.	Naturgesch. 2.	Naturgesch. 2.	
<i>F. W. Krabbe</i> und <i>H. Melchior,</i> Predigtamts-Candidaten. (23.)	Religion 2.	Religion 2.	Religion 2.	Religion 2.	Religion 2. Deutsch 2. Latein 5.	Religion 2.	Religion 4.
<i>G. A. Pröscholdt,</i> (24.)				Rechnen 4.	Deutsch 3.	Deutsch 6. Latein 6. Rechnen 5.	
<i>C. Schumacher,</i> Ordinarius der Vorbereitungs- class. (27.)					Rechnen 3.	Schreiben 2.	Deutsch 12. Rechnen 5. Schreiben 3. Singen 2.
<i>L. Jores.</i> (6.)	Schreiben 1.		Schreiben 1.	Schreiben 2.	Schreiben 2.		
<i>C. Wolff.</i> (4.)		Singen 2.			Singen 1.	Singen 1.	

Die mit * bezeichneten Unterrichtsgegenstände sind die nach dem Abgang des Herrn Ulbrich übernommenen.

C. Verordnungen der hohen Behörden.

Berlin, 18. Sept. v. J. und Düsseldorf, 24. ej. Empfehlung der von dem Oberlehrer *Schütz* zu Minden bei *Velhagen & Klasing* in Bielefeld unter den Titeln „Characterbilder aus der englischen Geschichte“ und „Characterbilder aus der neuern Geschichte“, auch der von demselben bei *Rümpel* in Hannover unter dem Titel „Characterbilder aus der französischen Geschichte“ für den Schulgebrauch herausgegebenen Auszüge aus englischen und französischen Historikern.

Berlin, 20. Oct. und Düsseldorf, 18. Nov. v. J. Uebersendung der Broschüre „Lehrplan für den Unterricht im Zeichnen auf Gymnasien und Realschulen und Instruction für die Zeichenlehrer“, Berlin, *Wiegandt u. Grieben* 1863.

Berlin, 30. März und Düsseldorf, 7. April d. J. Anzeige, dass die Zeugnisse der Reife von Realschulen II. Ordnung vom Jahre 1865 an für die Zulassung zur Laufbahn im Königl. Forstverwaltungsdienste nicht mehr genügen sollen.

Berlin, 18. Mai d. J. und Düsseldorf, 24. ej. Verfügung, dass diejenigen Schüler der Gymnasien und Realschulen, welche auf das Gewerbeinstitut überzugehen beabsichtigen, rechtzeitig auf das daselbst unerlässliche Erforderniss der Fertigkeit im Freihand- und Linearzeichnen aufmerksam zu machen und von den Zeichenlehrern besonders zu berücksichtigen seien.

Berlin, 7. Juli d. J. und Düsseldorf, 13. ej. Empfehlung der „Kleinen Schulgrammatik der lateinischen Sprache“ von Prof. Dr. *Fromm*, mit Hinweisung auf die Verschiedenheit der Aufgabe und des Maasses des Unterrichts in der lateinischen Grammatik auf den Gymnasien und Realschulen.

D. Schulchronik.

Das abgelaufene Schuljahr wurde am 13. October v. J. mit der Einführung der neu eintretenden Schüler eröffnet. Zwei Tage darauf wurde der zum Ordinarius der Sexta gewählte und von der Königl. Regierung bestätigte Lehrer, Herr Gustav Adolf Pröscholdt aus dem Herzogthum Sachsen-Meiningen, durch den Director in sein Amt eingeführt, nachdem dem seitherigen Ordinarius der Sexta, Herrn Predigtamts-Candidaten Krabbe, der gesammte, bis dahin nur theilweise von ihm ertheilte Religionsunterricht und das durch das Ausscheiden des Predigtamts-Candidaten Herrn Kielmann erledigte Ordinariat der Quinta übertragen worden war. Da Letzterer am Ende des vorigen Schuljahres einem Rufe zum Pfarramte in Traben a. d. Mosel und zu einer mit diesem verbundenen Lehrerstelle an dem Progymnasium zu Trarbach folgte, so wurden ihm bei der Schlussfeier, unter dankender und ehrender Anerkennung seiner dreijährigen Wirksamkeit an der hiesigen Schule, herzliche Glück- und Segenswünsche im Namen seiner bisherigen Schüler, Collegen und Vorgesetzten durch den Director ausgesprochen.

Ausser diesen Veränderungen im Lehrercollegium traten noch zwei andere im Anfange des Sommersemesters ein. Herr Krabbe, zum Pfarramte in Widdert bei Solingen berufen, wurde am 30. April, und Herr Ulbrich, zu einer ordentlichen Lehrerstelle an der Höhern Bürger- und Töcherschule zu Frankfurt a. M. berufen, am 1. Juni feierlich entlassen. Beiden wurden vor den versammelten Lehrern und Classen, in deren und des Curatoriums Namen, für ihr treues vierteljähriges Wirken, welches ihnen bei Allen ein liebe- und achtungsvolles Andenken gesichert hat, die gebührende Anerkennung und herzliche Abschiedsworte von dem Director ausgesprochen, und diese von den Scheidenden ebenso herzlich erwidert. — In die Stelle des Erstern konnte, ohne irgend eine Veränderung des Lehrplans, der Predigtamts-Candidat Herr Heinrich Melchior aus Ronsdorf schon am 2. Mai eingeführt werden, während der Unterricht des Letztern, da mehrfache Unterhandlungen über die sofortige Wiederbesetzung seiner Stelle erfolglos gewesen waren, von einigen Collegen, wie dieses auch oben unter B. angegeben worden ist, übernommen wurde.

Die fünfzigjährige Gedächtnissfeier der Leipziger Schlacht musste, wegen der bei Herstellung der Aula unvermeidlichen Unterbrechung des Unterrichts, auf die Besprechung des denkwürdigen Ereignisses und seiner wichtigen Folgen vor den versammelten Schülern am 17. und 19. October v. J. beschränkt werden.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde am 22. März d. J. in der mit Blumen und Kränzen geschmückten Aula, durch eine Rede des Herrn Dr. Krumm über die höchste sittliche Aufgabe der Schule und durch die derselben vorhergehenden und nachfolgenden Gesänge der Schüler, vor einer ansehnlichen Versammlung festlich gefeiert.

Die jährlichen Classenprüfungen wurden vor und nach Pfingsten im Beisein sämtlicher Lehrer abgehalten.

Ausser den öfter wiederholten Spaziergängen der einzelnen Classen in Begleitung der Lehrer, sind von den Herren Dr. Evers und Bernhardi, von Jenem in den Pfingstfeiertagen, von Diesem am 16. und 17. Juli, mit einer grössern Zahl von Schülern der oberen Classen in das Mosel- und Ahrthal, wie in den Hunsrück und die Eifel weitere und mit tüchtigen Fusswanderungen verbundene Ausflüge unternommen worden.

Während in diesem Schuljahre das Lehrercollegium und die grosse Mehrzahl der Schüler, von denen nur einige wenige auf ärztliches Gebot für mehrere Wochen oder Monate den Schulbesuch unterbrechen mussten, von ernsteren und länger als einige Tage anhaltenden Erkrankungen verschont blieb, wurden im Laufe des Winters zwei liebe und hoffnungsvolle Schüler den Ihrigen und dem Schulkreise nach kurzem Krankenlager durch den Tod entrissen. Den am 3. December in seinem 11. Lebensjahre gestorbenen Schüler der Quinta, Moritz Vogelsang von hier, begleiteten am 5. ej. die Lehrer und Schüler seiner Classe zu seiner letzten Ruhestätte. Der 16jährige Secundaner, Wilhelm Mühlen aus Issum bei Geldern, wurde im elterlichen Hause, wo er mit zwei gleichfalls die hiesige Realschule besuchenden Brüdern die Weihnachtsferien zubrachte, plötzlich von einer sofort sehr bedenklichen Krankheit befallen und am 19. Januar in die Ewigkeit abgerufen. Beiden so früh Heimgegangenen wurden von dem Director im Morgengebete vor den versammelten Classen Worte liebevollen Andenkens und schmerzlich bewegter Theilnahme gewidmet.

Das Curatorium besteht noch unverändert, wie im vorigen Jahre, ausser seinen ständigen Mitgliedern, dem Vorsitzenden Herrn Oberbürgermeister Ondereyck und dem Director, aus den zwei von der Gemeinde-Vertretung gewählten Mitgliedern derselben, den Herren Johann Hermes und Kreis-Physikus Dr. Märklin, und aus den zwei Vertretern des Presbyteriums der unirten evangelischen Gemeinde, den Herren Pfarrer Chrzescinski und Aeltesten Daniel Schroers.

Nachdem im vorigen Jahre über die am 24. April festlich begangene Grundsteinlegung zu dem neuen Schulsehne berichtet worden ist, kann jetzt die bevorstehende Erfüllung der damals ausgesprochenen Hoffnung angezeigt werden, in demselben das nächste Schuljahr beginnen zu können. Nach der fast gänzlichen Vollendung der äusseren Arbeiten und dem gleichmässigen Fortgang der inneren Einrichtungen wird es möglich sein, schon während der Ferien die Bibliothek und die übrigen Sammlungen der Schule in den ihnen bestimmten neuen Räumen unterzubringen. Die Abbildung des ebenso zweckmässigen, als einfach schönen Planes, die Beschreibung und Angabe der Verwendung der durch ihn geschaffenen Räume, sowie der hinter dem Schul- und Wohnhause des Directors befindlichen und durch eine Mauer geschiedenen freien Plätze, kann erst nach völliger Fertigstellung erfolgen, und muss, mit dem Verlauf der feierlichen Einweihung, der Berichterstattung im nächsten Jahre vorbehalten bleiben.

E. Statistische Uebersicht.

1. Schülerbestand im Schuljahre 18⁶³/₆₄.

Schülerzahl in	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa.	Elementar-Vorbereitungs- classse.
a) Bei dem Anfange des Schuljahres, Zurückgebliebene:	1	22	7	10	8	6	54	32
Versetzte:	14	22	31	48	47	20	182	—
Aufgenommene:	1	1	—	1	2	26	31	22
b) Während des Schuljahres Aufgenommene:	—	—	—	2	—	1	3	2
Summa von a und b:	16	45	38	60	57	53	270	56
Verminderung durch Abgang während des Schuljahres:	14	2	11	8	6	1	32	3
Bestand am Schlusse des Schuljahres:	2	43	27	53	51	52	238	53

Von den 270 Schülern, welche während des Schuljahres die Realschule besucht haben, waren: Evangelischer Confession 207, Katholischer 4, Mennonitischer 32, Jüdischer Religion 27; Einheimische 242, Auswärtige 28. Von den 56 Schülern der Elementar-Vorbereitungsclassse waren 46 Evangelische, 7 Mennoniten, 2 Katholiken, 1 Israelit, alle Einheimische.

2. Schulfonds.

Das durch den Rendanten der Anstalt, Herrn F. A. Remkes, in vierteljährlichen Raten pränumerando zu erhebende Schulgeld beträgt für das Schuljahr:

in der Elementar-Vorbereitungsclassse B. 12 Thlr., A. 18 Thlr.
in Sexta 24 Thlr. in Tertia 34 Thlr.
in Quinta 29 Thlr. in Secunda 36 Thlr.
in Quarta 30 Thlr. in Prima 38 Thlr.

Bei dem Eintritt werden für die Schulmobilien von Einheimischen 1 Thlr. 15 Sgr. und von Auswärtigen 3 Thlr., — jährlich aber für die Heizung der Classenzimmer 25 Sgr., — für die zum naturwissenschaftlichen Unterrichte gehörigen Sammlungen, Apparate und Chemikalien von den Schülern der drei oberen Classen 1 Thlr. 22 Sgr. — und für den Religionsunterricht von den Evangelischen und Mennonitischen Schülern 1 Thlr. zugleich mit dem Schulgelde erhoben. — Dieses muss, was zur Vermeidung vorgekommener Irrungen bemerkt wird, wenn der Austritt eines Schülers nach dem Beginn eines neuen Quartals erfolgt, für dieses ganz bezahlt, oder ein theilweiser Nachlass von der Entscheidung des Curatoriums abhängig gemacht werden. Das Schulgeld wurde im abgelaufenen Schuljahre von dem Curatorium, mit der statutenmässigen Bedingung tadellosen Fleisses und Betragens, 8 Schülern, unter diesen 6 statutengemäss, gänzlich und 57 theilweise erlassen.

3. Lehrmittel.

Unter den wissenschaftlichen Sammlungen der Schule, welche in dem bisherigen Schulhause in so engen und ihre Benutzung erschwerenden Räumen untergebracht waren, dass in den letzten Jahren ihre Erweiterung, ausser den ihnen zu Theil gewordenen Geschenken, auf das unumgänglich Nothwendige beschränkt werden musste, konnte allein die seit mehreren Jahrzehnten in der Amtswohnung des Directors aufgestellte Bibliothek dem Etat entsprechend vermehrt werden. Ihr wurden, wie schon seit 24 Jahren, so auch in diesem die Erwerbungen des *Historischen Lesevereins* zugewiesen, dessen besonderer Catalog jetzt 1400 Nummern, doch mehr als die doppelte Bändezahl nachweist, und der über 100 Theilnehmer zählt, welchen für einen Jahresbeitrag von 2 Thalern und bei Auswärtigen von 3 Thalern, alle 3 Wochen je 2 Bücher zugesendet werden. An Geschenken erhielt die Bibliothek von dem Königlichen Hohen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, d. d. 5. September v. J., von Dr. E. Förster, *Denkmale deutscher Badkunst etc.* den VIII. Band als Fortsetzung der früheren der Schule huldreichst geschenkten 7 Theile, — von dem Königlichen Provinzial-Schulcollegium und der Königlichen Regierung die Programme der Preussischen höheren Lehranstalten, — von den Erben des verstorbenen Herrn Dr. Jordans eine Anzahl werthvoller, die Geschichte des Niederrheins betreffender Bücher, — von verschiedenen Herren Buchhändlern ihre für den Schulgebrauch bestimmten Verlagsschriften, — von Herrn Buchhändler G. Kühler *Berghaus u. Stülpmagel*, Erdkarte nach Mercator, Gotha bei Perthes, aufgezogen, und *Bronnne*, Erdkarte nach Mercator, Stuttgart bei Engelhorn, in 2 Exemplaren, welche ebenfalls aufgezogen und in den Classenzimmern aufgehangen werden sollen, — und von dem Secundaner Abraham Kayser eine von ihm sehr sauber angefer-

tigte Wandkarte Galliens unter den Römern. — Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen wurden von den Herren Peter und Johannes Winnertz 150 ausgestopfte und sehr gut erhaltene, meist einheimische Vögel, darunter viele grosse und fast durchgängig in sehr schönen Exemplaren, geschenkt. Für diese ist auch das von Herrn Heinrich Leonh. von Beckerath, bei dem Abgange seines Sohnes Emil aus der Prima im Herbste v. J., gemachte Geschenk von 17 Thalern verwendet worden, indem die *Schwammkunde* vom Prof. Dr. Büchner zu Hildburghausen, mit 120 nach der Natur entworfenen und colorirten Modellen der giftigen und verdächtigen, wie der geniessbaren oder unschädlichen deutschen Pilze und Schwämme angekauft wurde. — Der Secundaner Gustav Mühlen schenkte zu den Reibungs-Electricitäts-Experimenten eine in seines Vaters Fabrik hierzu angefertigte mehrpfündige Siegellack-Stange, und Herr Robert Huffmann zu Werden, als sein Sohn Moritz, welcher 1 1/2 Jahr der Prima zugehört hatte, vor Ostern diese verliess, 10 Thlr., die noch nicht zur Verwendung gekommen sind. — Für alle diese die Unterrichts- und Bildungszwecke fördernden werthvollen Gaben in seinem und der Schule Namen den herzlichsten Dank auch öffentlich auszusprechen, ist dem Unterzeichneten Pflicht und Freude.

F. Anordnung der Prüfung und Schlussfeier.

Montag und Dienstag, den 6. und 7. September.

Die Prüfungen, bei denen die Probeschriften und Zeichnungen der Schüler zur Ansicht vorliegen, und zwischen denen die Declamationen einzelner Schüler der geprüften Classen stattfinden, werden in nachstehender Reihenfolge gehalten.

Montag Vormittags 9–12 Uhr:

Choral und Gebet.

Vorbereitungsclassen: Rechnen) — Herr Schumacher.
 Deutsch)
 Sexta: Latein u. Deutsch — Herr Pröscholdt.
 Geographie — Director.

Nachmittags 2 1/2–6 Uhr:

Quinta: Formenlehre — Herr Mink.
 Latein — Herr Melchior.
 Französisch — Herr Dr. Krumm.
 Quarta: Deutsch — Herr Bernhardt.
 Rechnen — Herr Pröscholdt.
 Naturgeschichte — Herr Mink.

Dinstag Vormittags 9–12 Uhr:

Choral und Gebet.

Tertia: Geschichte — Herr Kopstadt.
 Mathematik — Herr Dr. Evers.
 Englisch — Herr Dr. Krumm.
 Secunda: Latein — Herr Bernhardt.
 Prima: Latein — Director.

Nachmittags 2 1/2–5 Uhr:

Secunda u. Prima: Physik — Herr Dr. Evers.
 Französisch — Herr Dr. Krumm.

Declamationen der Schüler der drei oberen Classen in deutscher, französischer und englischer Sprache.
 Gesang. — Schlusswort des Directors. — Choral.

Die Ferien dauern bis zum Ende der ersten Woche des October, die Tage aber, an denen die Einweihung des neuen Schulhauses und die Eröffnung des Unterrichts in demselben stattfinden wird, können erst später bestimmt und sollen rechtzeitig durch die hiesige Zeitung angezeigt werden. Dasselbe ist auch mit den Tagen der Fall, an welchen der Unterzeichnete die Anmeldung neuer Schüler sich erbitten kann.

Die Einrichtung einer Unterabtheilung der bisher einclassigen Vorschule macht die bis jetzt nöthig gewesene Vorbereitung zur Aufnahme in dieselbe entbehrlich. Die Unterabtheilung, in welche die ersten Anfänger nach dem vollendeten 5. Lebensjahre eintreten können, soll in einem besondern Classenzimmer und von einem eigenen Lehrer in nur 16 bis 18 wöchentlichen Stunden unterrichtet werden, und das Schulgeld 12 Thaler betragen.

Dr. A. Rein, Director.

tigte Wandkarte Galliens unter
von den Herren Peter und J
Vögel, darunter viele grosse
das von Herrn Heinrich Le
Herbste v. J., gemachte Gesche
zu Hildburghausen, mit 120 n
wie der geniessbaren oder un
Gustav Mühlen schenkte z
fertigte mehrpfündige Siegel
welcher 1 1/2 Jahr der Prima z
gekommen sind. — Für alle
und der Schule Namen den l
und Freude.

F. Anon

Mo

Die Prüfungen, bei der
zwischen denen die Declamatio
Reihenfolge gehalten.

Montag Vormittag

Choral und
Vorbereitungsclassen: Rechnen
Deutsch
Sexta: Latein u. D.
Geographi

Nachmittags:

Quinta: Formenlehre
Latein
Französisch
Quarta: Deutsch
Rechnen
Naturgesch

Declamationen der Schüle

Die Ferien dauern bis z
des neuen Schulhauses und die
stimmt und sollen rechtzeitig
der Fall, an welchen der Unter

Die Einrichtung einer U
Vorbereitung zur Aufnahme in
vollendeten 5. Lebensjahre eint
in nur 16 bis 18 wöchentlichen

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale



haftlichen Sammlungen wurden
sehr gut erhaltene, meist einheimische
plaren, geschenkt. Für diese ist auch
eines Sohnes Emil aus der Prima im
die Schwammkunde vom Prof. Dr. Büchner
edellen der giftigen und verdächtigen,
angekauft wurde. — Der Secundaner
ne in seines Vaters Fabrik hierzu ange
zu Werden, als sein Sohn Moritz,
Thlr., die noch nicht zur Verwendung
erfordernden werthvollen Gaben in seinem
sehen, ist dem Unterzeichneten Pflicht

Schlussfeier.

September.

Schüler zur Ansicht vorliegen, und
stattfinden, werden in nachstehender

Vormittags 9–12 Uhr:

Choral und Gebet.
Quinta: Geschichte — Herr Kopstadt.
Mathematik — Herr Dr. Evers.
Englisch — Herr Dr. Krumm.
Quarta: Latein — Herr Bernhardt.
Sexta: Latein — Director.

Nachmittags 2 1/2 – 5 Uhr:

Quinta: Physik — Herr Dr. Evers.
Französisch — Herr Dr. Krumm.

Französischer und englischer Sprache.
Choral.

Die Tage aber, an denen die Einweihung
stattfinden wird, können erst später be
stimmt werden. Dasselbe ist auch mit den Tagen
zu erbitten kann.

Die Schule macht die bis jetzt nöthig gewesene
Anzahl, welche die ersten Anfänger nach dem
Klassenzimmer und von einem eigenen Lehrer
betragen 12 Thaler betragen.

Dr. A. Rein, Director.